

Sonstiges

Die Natur vor unserer Haustür - Das FFH-Gebiet Täler von Roter Weißeritz und Oelsabach

Natura 2000 – Was ist das?

Natura 2000 ist ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union. In den Fauna-Flora-Habitat-Gebieten (FFH) und in den Vogelschutzgebieten (SPA) werden gefährdete wildlebende heimische Tier- und Pflanzenarten und ihre natürlichen Lebensräume länderübergreifend geschützt.



Natura – sehenswert

Zwischen Dippoldiswalde und Freital liegen die Täler der Roten Weißeritz und des Oelsabaches. Getrennt in zwei Teilgebieten umfasst das Fauna-Flora-Habitat in etwa 247 ha. In beiden Gebieten haben sich äußerst strukturreiche und ganz unterschiedliche Landschaftsformen ausgeprägt. Während im Tal der Roten Weißeritz naturnahe, artenreiche Waldgesellschaften und natürlich das Fließgewässer in seinem zum Teil sehr engen, schroffen Kerbsohlental vorherrschen, fließt der Oelsabach im eher muldenförmig geformten Tal vorbei an Feuchtwiesen, Teichen und Auwäldern. Fruchtbare, großräumige Feldfluren und zusammenhängende Waldbereiche prägen diesen Teil des Naturraumes Unteres Osterzgebirge.

Unterhalb der Talsperre Malter durchfließt die Rote Weißeritz den Rabenauer Grund. Struktur- und abwechslungsreich zeigen sich die edellaubholzreichen, naturnahen Wälder an den steilen Hanglagen. Bachneunauge, Forelle und Groppe finden hier noch klare und saubere Fließgewässerabschnitte zum Leben. In hohen Bäumen geben sich Waldkauz, Grauspecht und Pirol ein Stelldichein. Die Mopsfledermaus jagt in der Abenddämmerung nachtaktive Kleinschmetterlinge und andere Insekten. Sie überwintert in Höhlen, alten Stollen und Kellern. Der Rabenauer Grund gilt schon lange als eines der landschaftlich reizvollsten Täler in Sachsen. Die Wanderwege im Tal und auf den Höhen ziehen Touristen aber auch Einheimische magisch an. Die Präsenz des Menschen hat hier einen großen Einfluss auf den Fortbestand insbesondere der sensiblen naturnahen Talbereiche. Brei-

te, ausgebaute Wege und massiv verbaute Ufer lassen der natürliche Vegetation in der Aue nicht mehr viel Raum. Bewundern und erlebe Sie gern die Natur im Tal aber bewahren Sie auch deren Vielfalt und Natürlichkeit.

Der Oelsabach fließt schlängelnd, von Erlen gesäumt, durch feucht Auenwiesen und lichte Wäldchen. Vom Hafterteich bei Oberhäslitz kommend, durchfließt der Oelsabach den Heidemühlenteich. Das FFH-Gebiet reicht hier bis an den südlichen Rand der Ortslage Oels. Seltene Libellen, Wasservogel und Amphibien fühlen sich in den Teichen des Tales wohl. Am Bach fliegen Prachtlibellen, Quelljungfer und die Grüne Keiljungfer. Auch der Fischotter ist hier wieder zuhause. Der nachtaktive, einheimische Edelkrebs, in Sachsen vom Aussterben bedroht, findet in einigen naturnahen Gewässerabschnitten noch reich strukturierte Uferzonen mit genügend großen Steinen als sicheres Versteck.



Der Oelsabach schlängelt sich hier noch naturnah durch das Tal
Foto: Christa Rödiger

Das wertvolle Naturerbe für künftige Generationen erhalten



Das Tal der Roten Weißeritz – Rabenau Siedlung „Waldfrieden“, Foto: Holger Menzer

In den FFH-Gebieten werden Flächen, die noch sehr natürlich ausgeprägt sind, als sogenannte Lebensraumtypen (LRT) bezeichnet. Sie haben im EU-Schutzgebietsnetz Natura 2000 einen besonderen Schutzstatus. In den Tälern von Roten Weißeritz und Oelsabach sind das insgesamt neun LRT mit einer Fläche von rund 91 ha. Dazu gehören Fließgewässer mit Unterwasservegetation, Trockene Heiden, Feuchte Hochstaudenfluren, Flachland-Mähwiesen, Hainsimsen-Buchenwälder und Erlen-Eschen-Weichholzwälder. Obere Priorität hat der Grundsatz, die LRT in ihrem Zustand zu bewahren und diesen idealerweise zu verbessern. Dafür wurde ein Managementplan aufgestellt, in dem außer der Beschreibung der Lebensraumtypen und seltenen, stark gefährdeten Tier- und Pflanzenarten auch Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen festgeschrieben sind. So sind unter anderem die natürliche Waldentwicklung, die extensive Bewirtschaftung der Grünländer und das Zulassen einer natürlichen Gewässerdynamik und -durchlässigkeit von äußerster Wichtigkeit.



Sonstiges



Der Fischotter (*Lutra lutra*) hat hier noch gute Lebensbedingungen. Foto: Dirk Neubert



Der Schwarzwerdende Geißklee (*Cytisus nigricans*) bevorzugt steinige und trockene Standorte zum Wachsen. Foto: Christa Rödiger

Ehrenamtliche Naturschutzhelfer und Gebietsbetreuer beurteilen den Zustand der einzelnen Lebensräume und sorgen, dort wo es möglich ist, mit geeigneten Pflegemaßnahmen für deren Erhalt. Sie bieten Besuchern Führungen an und beantworten gern deren Fragen. Jeder kann sich aktiv für den Schutz der Naturschönheiten in diesem FFH-Gebiet einsetzen. Dies kann bereits mit kleinen Maßnahmen, wie der Beseitigung von Müll und Unrat besser gelingen.

Kontakt:
Projektkoordinatorinnen
 Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
 Lindenhof Ulberndorf
 Alte Straße 13
 01744 Dippoldiswalde

Ines Thume
 Tel.: 03504-629667
 E-Mail: thume@lpv-osterzgebirge.de

Marion Grabs
 Tel.: 03504-629660
 E-Mail: grabs@lpv-osterzgebirge.de
 www.lpv-osterzgebirge.de

Umweltbildungsprogramm
 Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V.

Seminar „Einführung in die praktische Umweltbildung“

Was gibt es für Methoden und Möglichkeiten, um Sachverhalte zur Natur und ihrem Schutz für andere gut nachvollziehbar und erlebbar zu machen? Ein Lernort-Natur-Scout und eine Umweltbildnerin vermitteln Erfahrungswerte & Tipps aus der Praxis. In intensiver Workshoparbeit werden ausgewählte Methoden & konkret umsetzbare Maßnahmen vorgestellt und sollen spätestens nachmittags in einer kleinen Exkursion selbst ausprobiert werden. Schließlich sollte man doch wissen, wovon man redet...Weiterhin wird beleuchtet, welche Rolle die eigene Artenkenntnis und das Wissen um ökologische Zusammenhänge spielt.

Datum: 17.04.2021
Dauer: 8.30 – 16.30 Uhr
Veranstaltungsort: Lindenhof Ulberndorf, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde
Referenten: Katja Schreiber, Richard Wittig-Lenk (Jagdverband Weißeritzkreis e.V.)
Preis: Da diese Veranstaltung gefördert wird, ist sie kostenfrei.
Anmeldung: Aufgrund begrenzter Plätze ist eine Anmeldung notwendig.
 Das **Online-Anmeldeformular** finden Sie unter der oben angegebenen Veranstaltung auf unserer Homepage <https://www.lpv-osterzgebirge.de/index.php/veranstaltungen.html>.

Kontakt Umweltbildungsbüro:
 Katja Schreiber & Juliane Märtens
 Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V.
 E-Mail-Adresse: bildung@lpv-osterzgebirge.de

Telefonnummer: 03504 – 629665
 Alte Straße 13
 01744 Dippoldiswalde, OT Ulberndorf

Spielzeug, Kinderkleidung, und vieles mehr...

Der **Kindersachenflohmarkt „RIGLSOKE“**
 des Deutschen Kinderschutzbundes
 KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
 findet am **05.05.2021** statt.

Von 9:00 bis 12:00 Uhr dürfen Groß und Klein im Kulturzentrum Parksäle kaufen und verkaufen. Die aktuellen Hygieneschutzregelungen sind hierbei einzuhalten:

- Begrenzte Anzahl der Personen und vorgegebene Wege
- Mundschutzpflicht und Abstandsregelung 1,5 m
- Namensliste am Eingang
- keine Kinderbetreuung, Getränke- sowie Essensausgabe

Für die Standanmeldung bitten wir Sie, sich online unter <https://www.kinderschutzbund-soe.de/altern.html> (Flohmarkt) ab dem 21.05.2021 um 19:00 Uhr anzumelden. Verkauft werden sollen ausschließlich Dinge für Kinder und Schwangere. Auch unter erschwerten Bedingungen wollen wir wieder etwas Normalität einkehren lassen und freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Informationen: Standgebühr: 10 €/ 3 m
 Kindertisch: 5 €/ 3 m
 Die Standgebühr wird vor Ort bezahlt)

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband
 Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
 03504 600960
 flohmarkt@kinderschutzbund-soe.de
 www.kinderschutzbund-soe.de

Der Kinderschutzbund Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
die lobby für kinder